

Bilanz des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus, zum 31.12.2013

Aktivseite:

	— 31.12.2013 —		— 31.12.2012 —	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.914,00		3.011,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	193.763,89		182.249,89	
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	141.045,74		178.370,25	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	270.435,44		209.681,95	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	605.245,07	<u>1.654,70</u>	571.956,79
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	9.987,25		4.755,47	
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	9.987,25	<u>50,00</u>	4.805,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.121,70		2.130,86	
2. Forderungen an die Stadt Cottbus	115.436,53		86.234,94	
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.741,87</u>	119.300,10	<u>2.572,96</u>	90.938,76
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		151.234,47		92.926,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten		135,00		0,00
		<u>887.815,89</u>		<u>763.638,10</u>

Passivseite:

	— 31.12.2013 —		— 31.12.2012 —	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital	260.000,00		260.000,00	
II. Rücklagen	507.909,32		507.909,32	
III. Verlust				
Verlust der Vorjahre	-90.693,14		-101.586,65	
Jahresgewinn	<u>24.365,45</u>	701.581,63	<u>10.893,51</u>	677.216,18
B. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen		53.150,00		67.453,17
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98.874,68		7.221,81	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Cottbus	138,95		949,59	
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>34.070,63</u>	133.084,26	<u>10.797,35</u>	18.968,75
		<u>887.815,89</u>		<u>763.638,10</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus,
für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01. bis 31.12.)

	<u>2013</u>		<u>2012</u>	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.913.407,58		1.776.406,48	
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>139.086,94</u>	2.052.494,52	<u>167.210,26</u>	1.943.616,74
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	75.086,29		85.983,93	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>30.213,72</u>	105.300,01	<u>23.734,32</u>	109.718,25
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.300.948,19		1.246.312,02	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>299.530,95</u>	1.600.479,14	<u>291.285,04</u>	1.537.597,06
<i>davon für Altersversorgung</i>				
2013: 35.361,01 €				
2012: 34.072,05 €				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		101.656,96		94.063,20
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>215.383,88</u>		<u>186.522,80</u>
Zwischenergebnis		29.674,53		15.715,43
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>102,07</u>		<u>213,23</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		29.776,60		15.928,66
9. sonstige Steuern		<u>5.411,15</u>		<u>5.035,15</u>
10. Jahresgewinn		<u>24.365,45</u>		<u>10.893,51</u>

GRÜN- UND PARKANLAGEN DER STADT COTTBUS

Cottbus

LAGEBERICHT FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2013

1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft hat ihren moderaten Wirtschaftskurs fortgesetzt. Für das Jahr 2013 ergibt sich für das Bruttoinlandsprodukt ein Anstieg von 0,4 %.

Positiv entwickelten sich vor allem der Außenhandel und die Anlageinvestitionen und dabei sowohl die Investitionen in Ausrüstungen als auch in Bauten.

Wenig Bewegung gab es beim Konsum.

Das brandenburgische Bruttoinlandsprodukt wuchs mit 0,7 % stärker als der Durchschnitt aller Bundesländer. Zum Wirtschaftswachstum in 2013 trugen hauptsächlich die Dienstleistungsbereiche mit einem Anstieg von 0,9 % bei. Dagegen konnten die Unternehmen des produzierenden Gewerbes ihre Leistungen nicht mehr steigern.

1.2 Umsatzentwicklung

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in 2013 stellt sich wie folgt dar (Angaben in TEUR):

Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2012	Differenz in TEUR	2013 zu 2012 in %
Umsatzerlöse gesamt	1.913,4	1.776,4	137,0	107,7
darunter:				
Haushaltsmittel	1.841,8	1.717,8	124,0	107,2
sonstiger Umsatz Stadt	44,9	36,9	8,0	121,7
Umsatz Dritte	26,7	21,7	5,0	123,0

- 2 -

Die Umsatzerlöse gesamt nahmen 2013 im Verhältnis zu 2012 um TEUR 137,0 zu, das entspricht einer Erhöhung um 7,7 %.

Die Überschreitung bei den geplanten Umsätzen aus Haushaltsmitteln gegenüber der Stadtverwaltung Cottbus in Höhe von TEUR 6,3 ergibt sich hauptsächlich aus

den gestiegenen Umsätzen bei der

- Pflege und Unterhaltung der Bäume in den Grünanlagen um TEUR 6,3
- Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Spielplätzen in Höhe von TEUR 6,2
- Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen von TEUR 4,4
- Leistungen für Bestattungen und Feierhallen in Höhe von TEUR 2,1

und dem gegenüber den gesunkenen Umsätzen aus

- Unratberäumung auf öffentlichen Flächen über TEUR - 4,0
- Unternehmerreinigung auf städtischen Friedhöfen TEUR - 4,7
- Pflege und Unterhaltung von Ehrengrabanlagen über TEUR - 1,0
- Pflege und Unterhaltung städtischer Grundstücke ortsteilbezogen über TEUR - 6,1
- Pflege und Unterhaltung des Stadtwaldes in Höhe von TEUR - 3,4

Die sonstigen Umsätze mit der Stadt erhöhten sich gegenüber dem Plan um TEUR 32,9 und gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8,0.

Die Umsätze gegenüber Dritten waren TEUR 15,0 über dem Plan und TEUR 5,0 gegenüber dem Vorjahr.

1.3 Investitionen, Anlagevermögen

Im Wirtschaftsplan 2013 wurden die Einnahmen des Vermögensplanes in Höhe von TEUR 106,0 aus Abschreibungen geplant, von TEUR 5,0 aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und von TEUR 27,4 aus der Auflösung von Liquiditätsreserven.

Die Ist-Abschreibungen betrugen TEUR 101,7. Die Auflösung von Liquiditätsreserven ergab TEUR 33,8.

In 2013 waren Ausgaben für Investitionen in Höhe von TEUR 139,0 vorgesehen, investiert wurde in Höhe von TEUR 135,5.

Die wesentlichsten Investitionen waren der Kauf eines LKW mit Ladekran in Höhe von TEUR 82,7 und einer Fräse für TEUR 16,1 sowie der Bau einer abflusslosen Sammelgrube über TEUR 22,9.

- 3 -

1.4 Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Stamm-Beschäftigten betrug Ende Dezember 2013 38 Mitarbeiter, darunter 3 Auszubildende (Vorjahr 36 Mitarbeiter, darunter 2 Auszubildende).

Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung des Personalbestandes von 2012 zu 2013 dar:

Bezeichnung	Durchschnitt 2013	Durchschnitt 2012	Differenz 2013 - 2012	Anteil 2013 Gesamt
Stammpersonal	35,00	33,75	+ 1,25	73,3 %
Saisonkräfte	10,25	11,00	- 0,75	21,5 %
Auszubildende	2,50	2,50	0,00	5,2 %
Gesamt	47,75	47,25	- 0,50	100,0 %

Bei den Saisonkräften wurden 2012 ganzjährig bis zu 10 Arbeitnehmer mit einer Förderung durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 75 % eingestellt. Die Anzahl wurde in 2013 um bis zu 2 Arbeitnehmer verringert.

Für 2013 wurden folgende wesentlichen Änderungen der Entgelte im öffentlichen Dienst, also auch für den Eigenbetrieb, sowie in den sozialen Abgaben wirksam:

- Erhöhung der Entgelte ab 01.01.2013 um 1,4 %
- Erhöhung der Entgelte ab 01.08.2013 um 1,4 %
- Anhebung des Leistungsentgeltes um 0,25 % auf 2,00 %
- Absenkung des Arbeitgeberbeitrages zur Rentenversicherung um 0,45 % auf 9,45 %.

Die Entwicklung des Personalaufwandes stellt sich wie folgt dar (Angaben in EUR):

Bezeichnung	Ist 2013	Ist 2012
Entgelte	1.300.948,19	1.246.312,02
darunter Abfindungen	0,00	0,00
Soziale Abgaben	299.530,95	291.285,04
darunter für Altersversorgung	35.361,01	34.072,05
Personalaufwand Gesamt	1.600.479,14	1.537.597,06

- 4 -

Der Personalaufwand für die geförderten Mitarbeiter betrug TEUR 150,1 (Vorjahr TEUR 161,7).

1.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich 2013 folgendermaßen entwickelt:

Stand zum 31.12.2012	67.453,17 EUR
Inanspruchnahme 2013	56.828,20 EUR
Auflösung in 2013	2.119,97 EUR
Zuführung 2013	44.645,00 EUR
Stand zum 31.12.2013	53.150,00 EUR

1.6 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr gab es nicht.

2 Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital gliedert sich zum 31.12.2013 wie folgt:

Stammkapital zum 31.12.2012	260.000,00 EUR
Kapitalrücklage zum 31.12.2013	507.909,32 EUR
Verlustvortrag	90.693,14 EUR
Jahresgewinn 2013	24.365,45 EUR
Summe Eigenkapital zum 31.12.2013	701.581,63 EUR

2.2 Ertragslage

Der Wirtschaftsplan für 2013 sah einen Jahresgewinn von TEUR 5,6 vor. Es wurde ein Jahresgewinn von TEUR 24,4 (Vorjahr TEUR 10,9) erwirtschaftet.

- 5 -

Positiv auf das Ergebnis wirkten sich insbesondere aus

- die über dem Plan liegenden Umsätze gegenüber der Stadt über TEUR 32,9
- die TEUR 11,7 höheren Umsätze gegenüber Dritten
- der TEUR 44,5 unter dem Plan liegende Personalaufwand
- die um TEUR 4,3 geringeren Abschreibungen.

Dem gegenüber wirkten negativ

- die geringeren sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 10,9
- der TEUR 12,3 über dem Plan liegende Materialaufwand.

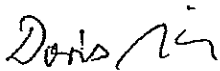
3 Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan von Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus sieht für 2014 einen Jahresgewinn von TEUR 1,5 vor.

Bei den öffentlichen Grünanlagen einschließlich Bäume und Spielplätze ist eine durchschnittliche Steigerung der Haushaltsmittel in Höhe von 3,0 % geplant, bei den Friedhöfen einschließlich Bestattungen über 2,0 %.

Cottbus, 12. März 2014

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus
Werkleiterin



Doris Münch

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers und Schlussbemerkung

Wir haben nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus, mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Finanzrechnung – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus, Cottbus, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den Regelungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 BbgKVerf unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

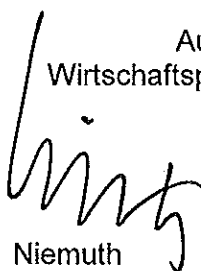
Den vorstehenden Bericht einschließlich des im Prüfungsbericht wiedergegebenen Bestätigungsvermerks erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.). Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Leipzig, am 21. März 2014

W R G

Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Niemuth
Wirtschaftsprüfer



Lüke
Wirtschaftsprüfer